



**TECHNISCHE
FACHSCHULE**
BERN

Zertifiziert nach
ISO 9001:2008



**GESCHÄFTSBERICHT
2014/2015**



Aus- und Weiterbildungsangebote

Grundbildung (Vollzeitschule)

Abteilung Elektronik- Informatik

Elektroniker/-in EFZ
Informatikpraktiker/-in EBA

Abteilung Innenausbau

Schreiner/-in EFZ
Schreinerpraktiker/-in EBA
Praktiker/-in PrA Schreinerei
Zeichner/-in EFZ Fachrichtung
Innenarchitektur
(Zusatzausbildung)

Abteilung Maschinenbau

Konstrukteur/-in EFZ
Mechanikpraktiker/-in EBA
Polymechaniker/-in EFZ

Abteilung Metalltechnik

Haustechnikpraktiker/-in EBA
Metallbauer/-in EFZ
Metallbaupraktiker/-in EBA
Metallbaukonstrukteur/-in EFZ
(Ausbildung +
Zusatzausbildung)
Spengler/-in EFZ

Kaufmann/Kauffrau EFZ

(duale Ausbildung)
Informatiker/-in EFZ
(duale Ausbildung)

- **Schweiss- und Drehkurse**
- **Jugendelektronik Zentrum**

Überbetriebliche Kurse für Metallbauer/-in, Metallbaupraktiker/-in, Fahrradmechaniker/-in, Kleinmotorradmechaniker/-in, Motorradmechaniker/-in

Höhere Berufsbildung

Berufsprüfungen (eidg. Fachausweis)

- Metallbau-, Werkstatt- und Montageleiter/-in
- Metallbaukonstrukteur/-in
- Produktionsfachmann/-frau
- Projektleiter/-in Solaranlage

Höhere Fachprüfungen (eidg. Meisterdiplom)

- Metallbaumeister/-in
- Metallbauprojektleiter/-in

Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/-in Maschinenbau

Weiterbildung

Solarteuer®

Schweisskurse

Zertifiziert nach
ISO 9001:2008

Leistungssportfreundlicher
Lehrbetrieb

 APPROVED
2014/2015

Ein neuer Name – neue Herausforderungen



Das Schuljahr 2014/15 begannen wir mit unserem neuen Namen: Technische Fachschule Bern. Verbunden mit dem Namenswechsel war ein schönes Stück Arbeit. Jedes Papier, jede Anschrift, jedes Auto und alle Gebäude, alles musste neu beschriftet werden, alles mit unserem neuen Signet erscheinen. Auch unsere Informatiker waren gefordert. Wir sind heute mit den Umstellungsarbeiten weitgehend fertig. Wenn ich allerdings sehe, dass wir auch 15 Jahre nach der Kantonalisierung noch fast wöchentlich Briefpost mit der Adresse „Lehrwerkstätten der Stadt Bern“ erhalten, dann denke ich, wird es noch einige Jahre dauern, bis sich unser neuer Name definitiv durchgesetzt hat. „Lädere“ übrigens, gebrauchen wir weiter. Unsere Hauszeitschrift heisst weiter „Lädere Magazin“, unser geschätzter Supporterverein weiterhin Lädereverein. Und alle dürfen weiterhin sagen: „Ich lerne in der Lädere“.

Technische Fachschule Bern bildet gut ab, was wir leisten. Der Name steht für Technik, für Fachkompetenz und für Schule. Wir wollen weiterhin gute Handwerkerinnen und Handwerker ausbilden und für alle unsere Absolventinnen und Absolventen die Basis für eine berufliche Karriere legen. Dass wir das gut machen hat auch der Kanton Bern bemerkt. Unsere Ausrichtung die Ausbildung leistungsstarker Lernender als Basis für ein Fachhochschulstudium, die Förderung schuleistungsschwächerer und fremdsprachiger Jugendlichen und das Programm für Leistungssportler überzeugen. Zudem können wir sehr rasch reagieren: Innert kürzester Zeit starteten wir im Auftrag der Erziehungs- und der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ein Angebot für anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge.

Wohl deshalb kam die technische Fachschule im Laufe des Schuljahres erneut ins Gespräch. Als eine der Varianten bei der Neuorganisation der Berner Fachhochschule wird in der kantonalen Politik ein Umzug der TF Bern Mitte der zwanziger Jahre diskutiert. Gemeinsam mit der Fachhochschule würden wir ein MINT- und Cleantech Zentrum aufbauen und unsere Weiterbildungsangebote ausbauen. Für die TF Bern würde voraussichtlich auf dem Gsteig Areal in Burgdorf ein neuer Campus entstehen. Das tönt spannend. Ob das kühne Vorhaben umgesetzt werden kann wird uns die Zukunft zeigen. Immerhin nehmen wir mit Freude zur Kenntnis, dass die Einsicht, dass es unsere technische Fachschule braucht, stark gewachsen ist. Das stimmt uns zuversichtlich. Es ist auch Herausforderung: Wir wollen den Ansprüchen, die uns Gegenwart und Zukunft bringen, weiterhin mit besten Leistungen begegnen.

Andreas Zysset, Direktor

Das Schuljahr im Überblick

August 2014

Ab Schuljahr 2014/15 heisst unsere Schule „Technische Fachschule Bern“. Als informelle Bezeichnung dient weiterhin der altvertraute Begriff „Lädere.“



An den Kollegiumstagen, die traditionsgemäss in der letzten Sommerferienwoche durchgeführt wurden, stand MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Zentrum. Es referieren die Herren Inäbñit (CEO Haag - Streit Holding, Ruchti (Rektor Gymnasium Thun, ex „Lädere – Stift“) und Ueli Bernhard (Geschäftsführer Greentech). Am letzten Tag besuchten wir die in der Solartechnologie tätige Firma Sputnik in Biel. Auf dem Römerhof in Bühl/ Aarberg erlebten wir zum Abschluss verschiedenste sportliche Wettkämpfe.

Ausbildungsbeginn war am 11. August 2014.

184	Lernende begannen mit ihrer Ausbildung
19	der Lehrbeginner sind Frauen
94	Vollzeitlernende EFZ
68	Vollzeitlernende EBA
5	duale Lernende
6	Schreinerinnen und Schreiner INSOS
1	Praktikant
4	Lernende mit Abschluss Berufsattest traten ins zweite Lehrjahr ein
5	Lernende traten in höhere Lehrjahre ein
46	Lernende Besuchen Berufsmaturitätsklassen
24	Leistungssportler/innen starteten neu

Wir sind weiterhin „Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb“. SwissOlympic gab uns das Label für das Schuljahr 2014/15. Wir betreuten 24 Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Rund 160 neue Lernende besuchten das traditionelle Startlager in Fiesch. Dank der umsichtigen Leitung durch Andreas Schwarz und seiner Crew verlief es in allen Teilen positiv.

September

Die Technische Fachschule Bern engagierte sich stark an den SwissSkills Bern 2014. Fast alle Abteilungen waren beteiligt und haben am Anlass selber werden mitgearbeitet. Besonders freuten wir uns über die Finalteilnahme von Rahemi Mahdi, Spengler.

Im Zusammenhang mit der Renovation der Sprinkleranlage durch die Vermieterin, führte ein Defekt am 5. September 2014 zu einem grösseren Wasserschaden in der Schreinerei der Fel-senau. Dank einem Grosseinsatz aller Beteiligten konnten trotzdem alle angefangenen Arbeiten termingerecht abgeschlossen werden.

Der Sporttag wurde am 8. September 2014 bei idealem Wetter durchgeführt. Unsere Lernenden waren voll motiviert dabei. Finanziell unterstützt wurden wir durch die Hirschmann – Stiftung.

Die ICT-Berufsbildung Schweiz (Berufsverband der Informatik- und Kommunikationsbranche) führte am 28. September 2014 erstmals eine Preisverleihung durch. Verliehen wurden insgesamt sieben Awards. Aus den vielen eingereichten Bewerbungen wurden in jeder Kategorie drei Betriebe nominiert. Diese wurden an die ICT-Award Night in Olten zur Preisverleihung eingeladen. Die Technische Fachschule Bern, Berufsgruppe Informatikpraktiker/innen EBA, holte in der Kategorie „Verwaltung/Non-Profit-Organisation (NPO)“ den zweiten Rang.

Oktober

Der erste Tag der offenen Tür mit dem neuen Namen darf als Erfolg gewertet werden. Wir hatten viele Besucherinnen und Besucher. Ziel ist es in den kommenden Jahren vermehrt Jugendliche im Berufswahlalter und ihre Eltern zu begrüßen.



November

Wir nehmen an der Bernischen Ausbildungsmesse vom 31. Oktober bis am 4. November 2014 teil. Die BAM wurde dieses Jahr zu einem sehr späten Zeitpunkt durchgeführt. Wie wichtig die Messe für uns ist, merkten wir bei den Schnupperlehren während der Herbstferien, wo viele Plätze nicht besetzt waren. Mit dem kantonalen Fachverband Metallbau und mit der Swissmechanic Sektion Bern arbeiten wir wiederum eng zusammen.

Am 5. und 6. Oktober 2014 standen GL und viele Mitarbeitende zwei Tage Red und Antwort. Unter der Leitung der SQS und auf unserer Seite erstmals unter der Regie von Peter Leu wurden viele unserer Mitarbeitenden aus Verwaltung und Lehrerschaft befragt. Schliesslich durften wir die ISO - Zertifizierung für die kommenden drei Jahre und auch das Label EduQua für die höhere Berufsbildung entgegen nehmen.

Am 25. November führten 2014 wir ein Treffen mit unseren pensionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch.

Dezember

Das jährliche Reporting / Controlling durch Berufsschulinspektor Fritz Tschanz verlief gut.

Januar

Am Jahresbeginn Apéro erhielt Walter Schatter, Lehrer für praktischen Unterricht im Maschinenbau, den ersten „Prix Subjektiv.“

Die technische Fachschule Bern ist neu Partnerschule von Schweizer Jugend forscht (SJf). Als Ambassadoren für SJf wirken Hans Leuenberger und Bernhard Gerber.

Februar

Unser Schneesportlager fand mit 23 Teilnehmenden in Grindelwald statt.

März

Alle unsere bestehenden Angebote wurden in die neue Leistungsvereinbarung mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) aufgenommen. Dazu kommen neue Angebote wie Produktionsmechaniker /in EFZ (nur Werkstattunterricht) oder ein Basiskurs für Metallbaukonstrukteur/innen.

Technische Fachschule Bern und Berner Fachhochschule gemeinsam als Kompetenzzentrum in Burgdorf ?

Am 17. März 2014 erfolgte eine Orientierung durch Herrn Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver zu einer neuen Variante zur Standortfrage der Berner Fachhochschule. Dabei würde die Technische Fachschule Bern nach Burgdorf umziehen und gemeinsam mit der Berner Fachhochschule ein Zentrum für Cleantech und MINT betreiben. Ein Umzug nach Burgdorf würde allerdings frühestens nach Mitte der zwanziger Jahre unseres Jahrhunderts stattfinden.

Mai

Neben einigen Lehrpersonen nahmen 132 Lernende der TF Bern am Grand Prix von Bern teil.

Juni

Mit Schreiben vom 9. Juni 2015 hat uns das Mittelschul – und Berufsbildungsamt, MBA, den Auftrag erteilt, ab Sommer 2016 neu eine Vollzeitklasse Informatiker/innen EFZ auszubilden.

Juli

Im Shed Lorraine wurden während der Sommerferien grössere Sanierungsarbeiten an der Kanalisation vorgenommen. Im Zuge dieser Sanierung wurden auch die WCs und Duschen vollumfänglich erneuert. Der linke Teil vom Shed (die geschlossenen Räume) wird zusätzlich mit einer Lüftung versehen, verschiedene Wände werden neu gestrichen und der vorhandene Spritzraum wird durch die Abteilung Maschinenbau vollständig geräumt und in den Urzustand zurückversetzt.

Behörden, Schulrat, Geschäftsleitung

Behörden

Bund

Volkswirtschaftsdepartement
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Kanton

Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Regierungsrat Bernhard Pulver

Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA
Theo Ninck, Vorsteher
Fritz Tschanz, Berufsschulinspektor

Schulrat

Alfred Marthaler, Kirchlindach, eidg. dipl. Spenglermeister, Präsident
Ruedi Keller, Bern, ehemaliger Regionalsekretär Unia, Vizepräsident
Andreas Bützer, Münchenbuchsee, Ing. HTL/Technischer Leiter
Martin Fankhauser, Safnern, Metallbaumeister; Präsident KFMB
Thomas Gerber, Hinterkappelen, dipl. Schreinermeister
Martin Grob, Bern, dipl. Schreinermeister
Roland Hungerbühler, Leiter Maschinenteknik, Berner Fachhochschule
Irene Hänsenberger, Burgdorf, Leiterin Schulamt Stadt Bern
Béatrice Stucki, Bern, Gewerkschaftssekretärin vpod

Lehrervertreter im Schulrat

Bruno Laubscher, Abteilung Metalltechnik (Felsenau)
Ralph Hofstetter, Abteilung Maschinenbau (Lorraine)

Geschäftsleitung

Andreas Zysset, Direktor
Matthias Zurbuchen, Stellvertretender Direktor
Roland Christen, Verwalter (Sekretär des Schulrats)

Erweiterte Geschäftsleitung

Andreas Zysset, Direktor
Matthias Zurbuchen, Stellvertretender Direktor
Roland Christen, Verwalter
Matthias Affolter, Abteilungsleiter Innenausbau
Peter Leu, Qualitätsverantwortlicher
Hans Leuenberger, Abteilungsleiter Elektronik-Informatik
Beat Oppliger, Abteilungsleiter Maschinenbau
Jakob Scheuner, Abteilungsleiter Metalltechnik

Personelles (Schuljahr 2014/2015)

Verwaltungspersonal

Brigitte Brenzikofer
Erich Corpataux
Marlise Gehrig
Dolores Gerber Stucki
Brigitte Hunziker
Margrit Marti

Manuela Suarez
Jolanda Urfer-von Gunten
Blerinda Veseli
Romana Wolf
Christine Wyder

Informatik

Ivan Cosic

Hetem Shaqiri

Hausdienst

Kurt und Susanne Steiner

José M. Suarez

Lehrkräfte in der beruflichen Grundbildung

Abteilungsleiter

Matthias Affolter, Innenausbau
Hans Leuenberger, Elektronik-Informatik
Beat Oppliger, Maschinenbau
Jakob Scheuner, Metalltechnik

Berufsgruppenleiter

Peter Leu, Spengler
Jolanda Urfer-von Gunten, Informatikpraktiker

Abteilung Innenausbau

Alfred Aebersold
Andreas Dürner
Reinhard Gafner
Hans Gammeter
Emil Herz
Daniel Hurni
Kurt Jenni
Marc Kammermann
Daniel Meinen

Hans Ulrich Meyer
Jonathan Murbach
Adrian Reichen
Ruth Richli
Niklaus Rohrer
Adrian Stettler
Manuela Stettler-Schüpbach
Angela Thommen
Markus Walther

Abteilung Metalltechnik

Bruno Aegerter
Christoph Gattlen
Reto Gfeller
Daniel Griessen
Reto Hartmeier
Patrick Jenni
Martin Jost
Bruno Laubscher

Zeljko Lovric
Alexander Mischler
Paulin Parpan
Stefan Pulver
Hans Roth
Andreas Schwarz
Daniel Stauber

Abteilung Elektronik-Informatik

Markus Burri
Silvan Bürge
Bruno Bützer
Simon Gfeller
Eusebius Häni
Karin Hofer
Hans Leuenberger
Thomas Meier
Thomas Rothenfluh

Hans-Rudolf Schoch
Andreas Schnider
Hans-Jürg Steffen
Martin Stucki
Jolanda Urfer-von Gunten
Simon Walthert
Christoph Wüthrich
Felix Zurbuchen

Abteilung Maschinenbau

David Aebersold
Susanne Annen
Peter Blaser
René Gabriel
Simon Gerber
Vinzenz Gutzwiller
Ralph Hofstetter
Jürg Jäggi

René Kyburz
Bernhard Ninck
Patrick Scheidegger
Walter Schlatter
Martin Streitl
Rafael Tannast

ABU / Sport / EAB

Meret Bürki
Manon Fend
Bernhard Gerber
Cordelia Graziani
Jasmin Haunreiter
Heinz Heim

Claudia Morell Batt
Ursina Reinhard
Daniel Rindlisbacher
Bruno Wey
Max Zbinden

Zudem unterrichten zahlreiche Dozentinnen und Dozenten in der Höheren Berufsbildung der Abteilungen Maschinenbau und Metalltechnik.

Unser Personal im Ruhestand

Rudolf Aellig
Margret Bartholdy
Alfred Beer
Margaret Bigler
Rudolf Boss
Martin Burger
Gerardo Cancellara
Ruth Derrer
Heinz Eberhart
Hans Fankhauser
Matthias Fankhauser
Silvia Felix
Otto Fux
Hans-Peter Gobeli
Hans-Rudolf Grunder
Fritz Habegger
Hans-Jürg Hächler
Urs Häuselmann
Peter Häusermann
Paul Keller
Bruno Kiener
Walter Krapf
Erich Krebs
Peter Mathys
Guy Matter
Annelis May
Helmut Mellert
Peter Meyer

Walter Müller
Maria Nappa
Albert Nicoulaz
Dorothea Nussbaumer
Hans Pfister
Verena Ramseier
Käthi Rüttimann
Ulrich Schär
Willy Schärer
Hans Schlatter
Roger Schmid
Armin Stöckli
Hans Süsstrunk
Heinz Uhlmann
Veronika Vogel
Karl von Allmen
Ernst Waber
Monika Wasem
Peter Wasem
Kurt Wüthrich
Paul Wüthrich
Alfred Zahler
Felicitas Zopfi
Peter Zoss
Rudolf Zulauf
Joseph Zünd
Hans Rudolf Zürcher
Heinz Zwahlen

Jubiläen

Den nachfolgend aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gratulieren wir zu ihrem Dienstjubiläum Kanton Bern/Technische Fachschule Bern, danken herzlich für den langjährigen Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude und Befriedigung bei der Arbeit.

35 Dienstjahre

Andreas Zysset, Direktor

25 Dienstjahre

David Aebersold, Dozent Abteilung Maschinenbau

20 Dienstjahre

Meret Bürki, Berufsfachschullehrerin Abteilung Maschinenbau

Jakob Scheuner, Abteilungsleiter Metalltechnik

15 Dienstjahre

Jolanda Urfer-von Gunten, Sekretariatsleiterin Elektronik-Informatik, Berufsgruppenleiterin Informatikpraktiker/in

10 Dienstjahre

Bernhard Gerber, Berufsfachschullehrer Abteilung Elektronik-Informatik

Lernende 2014/2015

Aufnahmen ins erste Lehrjahr August 2014

Die Zahl der Bewerbungen und der effektiv aufgenommenen Lernenden kann folgender Übersicht entnommen werden:

	Angemeldet	Ausbildung begonnen im August 2014
Polymechaniker/in EFZ	73	18
Konstrukteur/in EFZ	24	3
Mechanikpraktiker/in EBA	29	13
Elektroniker/in EFZ	53	22
Informatiker/in EFZ (duale Lehre)	52	1
Informatikpraktiker/in EBA	250	25
Schreiner/in EFZ Typ A (Richtung Möbel und Innenausbau)	} 132	23
Schreiner/in EFZ Typ B (Richtung Möbel und Innenausbau)		1
Zeichner/in EFZ (duale Lehre) Fachrichtung Innenarchitektur		6
Praktiker/in PrA Schreinerei		13
Schreinerpraktiker/in		
Metallbauer/in EFZ	33	16
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	7	2
Metallbaupraktiker/in EBA	32	12
Spengler/in EFZ	} 40	12
Haustechnikpraktiker/in EBA		5
Kauffrau Profil E (duale Lehre)	109	1

Unsere Leistungssportlerinnen und Leistungssportler

Name, Vorname	Sport/Team, Beruf
Aigbe Samirah	Leichtathletik KTV Altstätten / STB, Schreinerin EFZ 3
Bucher Michèle	Fussball SC Derendingen NLB, Schreinerin EFZ 3
Contreras Lia	Taekwondo Taekwondoschule Bern, Schreinerin EBA 1
Dolder Cheryl	Fussball BSC YB U16, Schreinerin EFZ 1
Draganova Kristina	Leichtathletik TV Wohlen, Metallbauerin EFZ 2
Hachen Janick	Unihockey Floorball Köniz U21 A, Schreiner EFZ 3
Kobrehel Màtyàs	Leichtathletik STB, Schreiner EFZ 2
Laville Régis	Handball BSV Bern, Schreiner EFZ 2
Lüthi Lars	Eishockey SCB, Schreiner EFZ 3
Manse Cedric	Handball Wacker Thun / Steffisburg NLB, Schreiner EFZ 2
Marinkovic Petar	Fussball BSC YB, Informatikpraktiker 1
Müller Jonas	Streethockey HC Worblaufen NLB, Polymechniker EFZ 2
Pestalozzi Flurin	Fussball FC Thun, Elektroniker EFZ 2
Richener Luc	Volleyball VBC Oberdiessbach U23/NLB, Schreiner EFZ 3
Roci Kushtrim	Fussball FC Thun/ FC Fribourg, Informatikpraktiker 1
Salzmann Damian	Leichtathletik LV Thun, Schreiner EBA 1
Schärmeli Nicolas	Eishockey SCB, Schreiner EFZ 2
Schmid Ronnie	Eishockey MJ Fribourg Gotteron, Schreiner EFZ 1
Schriber Katjana	Leichtathletik STB, Schreinerin EFZ 2
Steiner Oliver	Eishockey SCB, Schreiner EFZ 1
Stocker James	Eishockey SCB, Schreiner EBA 2
Studer Eric	Eishockey, SCL Tigers, Polymechniker 1
Weibel Roman	KarateKaratedo Lyss, Polymechniker EFZ 3
Wyder Dennis	Fussball FC Thun, Schreiner EFZ 2

Schlussqualifikation 2015

Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung resp. Zusatzausbildung sowie der Berufsmaturität traten Ende Juli 2015, 11 weibliche und 135 männliche Lernende aus der Technischen Fachschule Bern aus:

13	Polymechaniker EFZ
3	Konstrukteure EFZ
10	Mechanikpraktiker EBA
18	Elektroniker EFZ
1	Elektronikerin EFZ
20	Informatikpraktiker EBA
4	Informatikpraktikerinnen EBA
16	Schreiner EFZ (Richtung Möbel und Innenausbau)
4	Schreinerinnen EFZ (Richtung Möbel und Innenausbau)
11	Schreinerpraktiker EBA
1	Schreinerpraktikerinnen EBA
2	Zeichner EFZ (Fachrichtung Innenarchitektur)
16	Metallbauer EFZ
10	Metallbaupraktiker EBA
2	Metallbaukonstrukteure EFZ
10	Spengler EFZ
4	Haustechnikpraktiker EBA
1	Kaufmännische Angestellte

Berufsmatur-Abschlussprüfung Technische Richtung

13	Bereich Maschinenbau
16	Bereich Elektronik

Höhere Berufsbildung / Weiterbildung

Unsere Studierenden erreichten an den Abschlussprüfungen folgende Ergebnisse:

Absolventen/Absolventinnen	Total	Bestanden
Metallbau-, Werkstatt- und Montageleiter/in mit eidg. Fachausweis	17	16
Metallbaukonstrukteur/in mit eidg. Fachausweis	4	4
Metallbaumeister HFP (Nachprüfung)	1	1
Produktionsfachmann / - frau	28	26
Eidg. Dipl. Techniker/in Maschinenbau	16	12
Solarteur®	24	22
Ergänzungsmodule Projektleiter/in Solarmontage	19	18

Besuche im Schuljahr 2014/2015

- 05.09.2014 BVS Biel 9. Schuljahr
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 11.09.2014 Schulen Aarberg, Berufswahlwoche Real- und Sekundarschule
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 12.09.2014 Sekundarschule Zollikofen
Abteilung Innenausbau und Berufsgruppe Spengler
- 12.09.2014 Schulen Aarberg, Berufswahlwoche Real- und Sekundarschule
Abteilungen Elektronik / Maschinenbau
- 23.10.2014 Oberstufe Buswil 7.-9.Klasse
Abteilung Metalltechnik
- 06.11.2014 BFF-BV Bern, Klasse für Fremdsprachige
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 06.11.2014 Schulheim Stiftung Lerchenbühl Burgdorf
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 19.11.2014 Oberstufe Burgdorf 8. Kl. Real
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik und Berufsgruppe Informatikpraktiker
- 05.12.2014 REOSCH ressourcenorientierte Schule Bern
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 05.12.2014 REOSCH ressourcenorientierte Schule Bern
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 12.12.2014 FH und BIZ Bern
Abteilungen Konstrukteure / Maschinenbau
- 30.01.2015 OSZ Schwarzenburg
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 30.01.2015 OSZ Schwarzenburg
Abteilung Elektronik - Informatik

- 04.03.2015 BIZ Biel
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik / Elektronik / Maschinenbau
- 28.04.2015 Oberstufe Spitalacker Bern
Abteilung Metalltechnik
- 30.04.2015 EHB Zollikofen
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 05.-07.05.2015 Schule Munzinger
Abteilung Spengler
- 07.05.2015 OS Bethlehemacker
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik
- 08.05.2015 OS Bethlehemacker
Abteilungen Elektronik / Maschinenbau
- 20.05.2015 Sek. Neuenegg
Abteilung Metalltechnik
- 21.05.2015 Sek. Neuenegg
Berufsgruppe Spengler
- 21.05.2015 Sek. Neuenegg
Abteilung Maschinenbau
- 04.06.2015 Gartenbauschule Hünibach
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik / Elektronik / Maschinenbau
- 09.-11.06.2015 Schule Mösli für Avanti
Berufsgruppe Spengler
- 10.06.2015 Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure
Abteilungen Elektronik / Maschinenbau
- 12.06.2015 Kinderheimat TABOR Aeschi b. Spiez
Abteilungen Innenausbau / Metalltechnik / Elektronik / Maschinenbau

Die TF Bern in Zahlen 2014/2015

Im Berichtsjahr hatten wir folgende Schülerzahlen:

Lernendenbereich	Anzahl Lernende
Vollzeitausbildung	
Polymechaniker/in EFZ	57
Konstrukteur/in EFZ	
davon 1 Frau	12
Mechanikpraktiker/in EBA	23
Schreiner/in EFZ, Typ A (Richtung Möbel / Innen- ausbau)	64
davon 7 Frauen	
Schreiner/in EFZ, Typ F (Richtung Möbel / Innen- ausbau)	28
davon 7 Frauen	
Schreinerpraktiker/in EBA	32
davon 7 Frauen	
Schreinerpraktiker/in PrA nach INSOS	9
Innenausbauzeichner/in EFZ (Zusatzlehre)	3
Metallbauer/in EFZ	63
davon 5 Frauen	
Metallbaupraktiker/in EBA	25
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	5
davon 1 Frau	
Spengler/in EFZ	35
davon 7 Frauen	
Haustechnikpraktiker/in EBA	9
Elektroniker/in EFZ	76
davon 2 Frauen	
Informatikpraktiker/in EBA	44
davon 12 Frauen	
Informatiker/in EFZ	4
Kaufmann/ Kauffrau EFZ	3
davon 2 Frauen	

Überbetriebliche Kurse

Metallbauer/in EFZ 18 Kurse mit 183 Teilnehmenden

Zweiradberufe: 9 Kurse mit 81 Teilnehmenden

Landmaschinenmechaniker, Drehkurse: 3 Kurse mit 45 Teilnehmenden

Jugendelektronik Zentrum

4 Kurse mit 70 Teilnehmenden

Höhere Berufsbildung

Berufsbegleitende Ausbildung zur Berufsprüfung

Anzahl Teilnehmende

Metallbau-, Werkstatt- und Montageleiter/in

27

Metallbaukonstrukteur/-in mit eidg. Fachausweis

7

Berufsbegleitende Ausbildung zur Höheren Fachprüfung

Anzahl Teil-

nehmende

- Metallbaumeister/in HF

11

- Metallbauprojektmeister/in HF

4

Höhere Fachschule VMTW

Anzahl Teilnehmende

Dipl. Techniker/in Maschinenbau

64

Weiterbildung

Anzahl Teilnehmende

- Solartechnik[®]

24

- Projektleiter/in Solaranlage

19

- Schweisskurse

31

Spenden Jahresbericht (Schuljahr 14/15)

Name, Vorname	Wohnort
Bartlome Martin	Krauchthal
Cancellara Gerado	Bolligen
Dauwalder Andreas	Münchenbuchsee
Fankhauser Matthias + Suzanne	Muri b. Bern
Gribi Daniel	Grafenried
Hentschel Felix	Grüningen
Jacquemai Kurt	Koppigen
Mellert Helmut	Zollikofen
Moser Gottfried	Zürich
Schädeli Walter	Diemtigtal
Steck E.	Grossaffoltern
Steiner Peter + Marianne	Fällanden
Süsstrunk Hans	Bremgarten
Uhlmann Heinz	Günsberg
Ziegler Kurt	Riehen
Zulauf Rudolf	Bäriswil

Projekte

Strategieentwicklung

„Die TF Bern positionieren sich als Zukunft gerichtetes Berufsbildungszentrum. Sie erbringt ihre Dienstleistungen für eine vielfältige Kundschaft. MINT und Cleantech sind intern verankert und von aussen sichtbar. Der Name "Technische Fachschule Bern, TF Bern" ist eingeführt. Die TF Bern überprüft die bestehenden Angebote und prüft neue Angebote unter Berücksichtigung der Strategie und der finanziellen Mittel.“

Diese strategischen Ziele lösten eine ganze Anzahl von Projekten aus, die im Schuljahr 2014/15 zu vielen Arbeiten führten.

Erfolgreich abgeschlossen wurden die nachstehenden Projekte

Strukturen und Schulreglement

Als Folge des Namenswechsels mussten wir unsere gesetzlichen Grundlagen anpassen. Erziehungsdirektor Dr. Bernhard Pulver genehmigte Anfang Jahr sowohl unser neues Schulreglement als auch unser Fondsreglement. Wichtigste Änderungen sind eine einfachere Organisationsstruktur und die Wiedereinführung von vier Abteilungen anstelle von Bereichen.

TF Bern

Ein Namenswechsel alle 126 Jahre, das geht. Von kürzeren Kadenzen ist abzuraten, der Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Vorerst galt es das neue Erscheinungsbild und das neue LOGO festzulegen. Dann folgten Briefpapiere, Dokumentenvorlagen, Autoanschriften und vieles mehr. Dann galt es, unsere Kundschaft und unser Umfeld von unserem neuen Namen zu überzeugen. Es wird wohl noch einige Zeit brauchen, bis der neue Name wirklich allen geläufig ist. Unter der Leitung des Stellvertretenden Direktors, Matthias Zurbuchen, wurden die Arbeiten Schritt für Schritt erfolgreich umgesetzt. Wir dürfen feststellen, dass der neue Name und das neue Erscheinungsbild bei jungen Leuten sehr gut ankommen. Ältere Semester trösten sich damit, dass wir den Kürzel „Lädere“ weiterhin verwenden.

Abteilung Metalltechnik

Die beiden bisherigen Bereiche Metallbau und Spenglerarbeiten neu in einer Abteilung Metalltechnik zusammen. Jakob Scheuner ist Abteilungsleiter und leitet die Berufsgruppe Metallbau. Peter Leu leitet die Berufsgruppe Spengler. Zusammen mit allen Mitarbeitenden verlief der nicht ganz einfache Fusionsprozess optimal. Die beiden Berufsgruppen können einerseits in vielen Bereichen von Synergien profitieren, andererseits ihre ganz eigenen Spezialitäten weiter pflegen.

Integration ÜK Metallbau

Angesichts der sinkenden Lernendenzahlen im Seeland beschloss der Kantonale Fachverband Metallbau den Standort Biel der überbetrieblichen Kurse für Metallbauer/innen EFZ und Metallbaupraktiker EBA zu schliessen. Damit besuchen zusätzliche Kursteilnehmer die Kurse an der TF Bern. Dank der Zusammenarbeit in der neuen Abteilung und der Verlängerung des Praktikums bei den Spengler Lernenden gelange es, den zusätzlichen Raum bereit zu stellen.

Schreiner EFZ: Umbau und neue Bildungsverordnung

Bei den Schreibern EFZ begannen wir mit dem Abbau der Klasse Schreiner F. In dieser Klasse, welche ursprünglich die kurz nach der Jahrtausendwende übernommene Werkstatt Laubegg umfasste, waren zuletzt Leistungssportler/innen und Schreinerlernende mit Berufsmatura ausgebildet worden. Die Aufgaben der ehemaligen Laubegg waren bereits früher der Schreinerausbildung nach INSOS übertragen worden. Zukünftig wird noch ein Klasse Schreiner mit EFZ – Abschluss geführt und sowohl Lernende mit BMS und Lehrende aus dem Sportprogramm werden in dieser Klasse ausgebildet. Die so freiwerdenden Mittel können wir für den Aufbau neuer Angebote verwenden. Die Abteilung Innenausbau war zusätzlich mit der Einführung der neuen Bildungsverordnung gefordert.

Laufende Projekte

Basislehrjahr Metallbaukonstrukteure

Die Ausbildung von Metallbaukonstrukteuren ist für die Betriebe mit einem sehr hohen Initialaufwand verbunden. Wir konzipierten nun ein attraktives Angebot für die Lehrbetriebe. In einem 6 – wöchigen Startkurs führen wir Zusatzlernende in die notwendigen Grundlagen ein. Ein erster solcher Kurs kam denn auch zu Stande und wird im Schuljahr 2015/6 durchgeführt werden. Ein 30 – wöchiger Kurs für Lernende, welche direkt nach der Schule eine vierjährige Ausbildung antreten, sollte ab 2016 durchgeführt werden.

Ausbildung von Migranten

Nach Jahren in der Schweiz als anerkannte oder vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, haben sehr viele Migranten keine Arbeit und sind von der Fürsorge abhängig. Anfang Mai erhielten wir den Auftrag von der Erziehungs- und der Fürsorge und Gesundheitsdirektion des Kantons Bern, zwei solche Kurse als Pilotprojekt ab Sommer 2015 anzubieten. Innerhalb weniger Wochen starteten wir von „Standby auf 100“. Mit Felix Schärer engagierten wir den Projektleiter, im Juni schrieben wir die Angebote aus und ganz kurz vor den Sommerferien stellten wir 22 Teilnehmende an. 12 absolvieren eine Ausbildung im Holzbereich und sollen mit Berufsattest abschliessen. In Zusammenarbeit mit dem Kantonalbernerischen Baumeisterverband werden 10 Migranten während einem Jahr ausgebildet.

Einführung Produktionsmechaniker

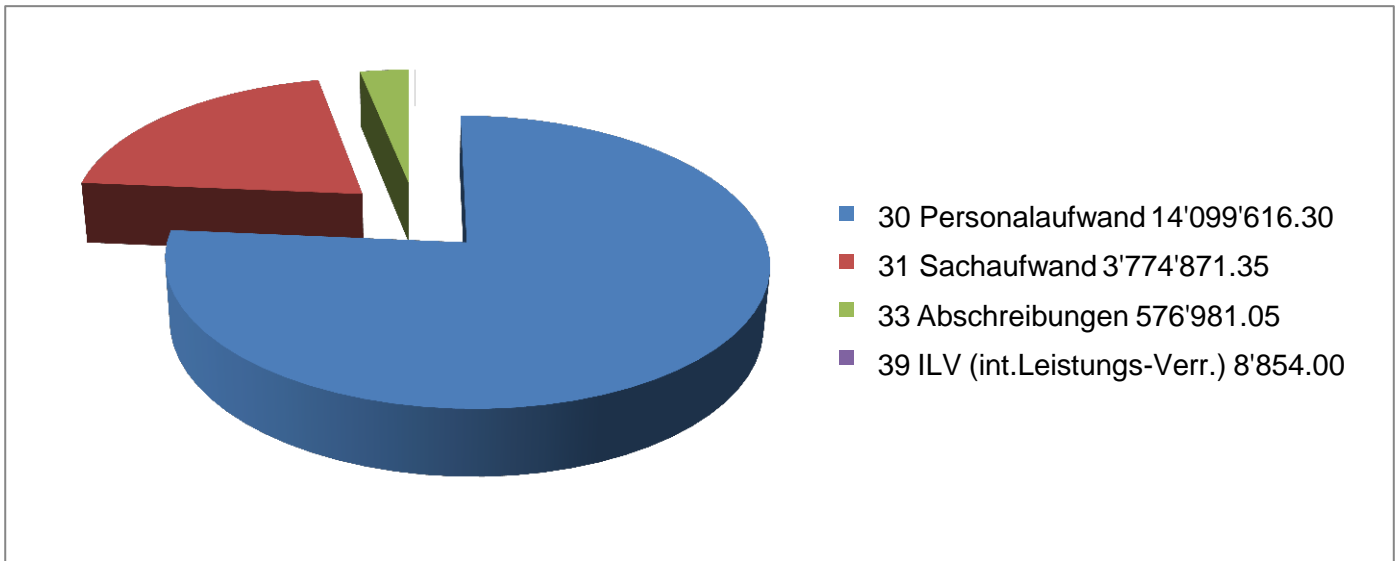
Bis heute bilden wir Mechanikpraktiker EBA und Polymechaniker EFZ Niveau E aus. Auch für sehr gute Mechanikpraktiker besteht praktisch keine Chance, nach erfolgreichem Abschluss der Attestausbildung als Polymechaniker weiter zu fahren. Mit der Bildung einer kleinen Produktionsgruppe von Produktionsmechanikern schliessen wir diese Lücke. Abteilungsleiter Beat Oppliger konnte im Rahmen seines Bildungsurlaubes ein überzeugendes Konzept ausarbeiten.

Ausbildung von Informatikern EFZ

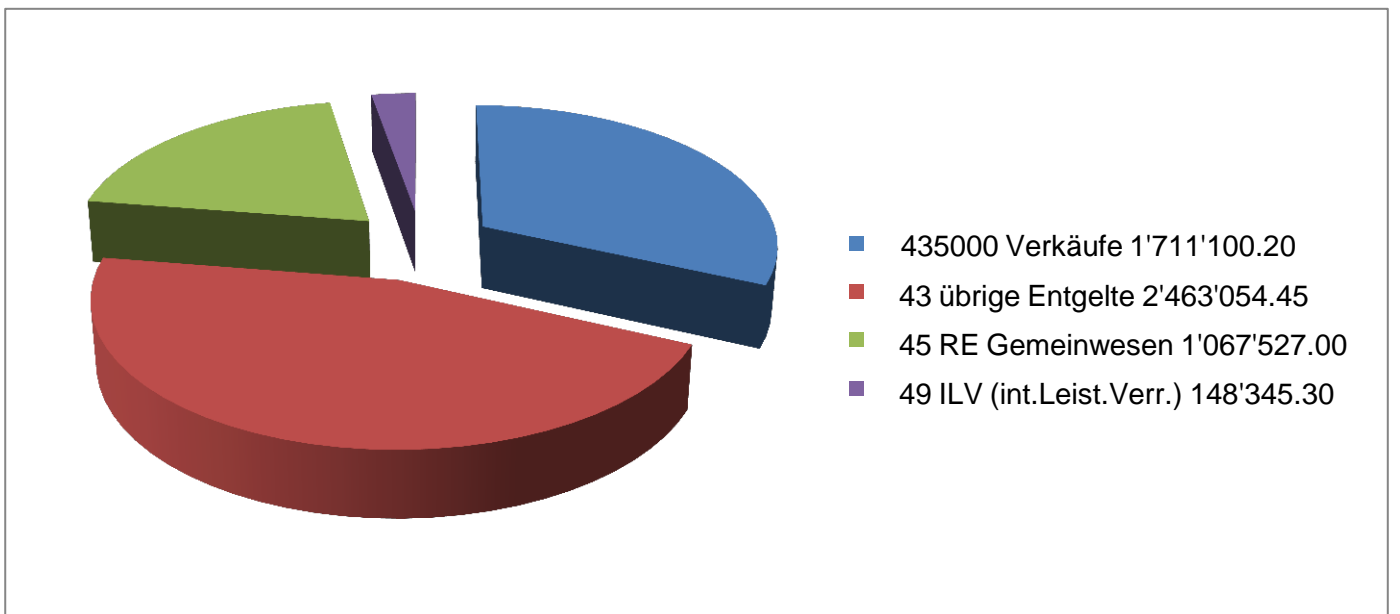
Anfang Juni 2015 erhielten wir von der Erziehungsdirektion den Auftrag, einlaufend ab 2016 jährlich eine Klasse Informatikerinnen / Informatiker EFZ im uns vertrauten 3+1 Modell (Berufliche Grundbildung in drei Jahren, viertes Jahr Vollzeit BMS) auszubilden. Unter der Leitung des stellvertretenden Direktors Matthias Zurbuchen wurden die Arbeiten für die Umsetzung dieses ambitionierten Vorhabens sofort aufgenommen.

Rechnung 2014 Nettoaufwand Fr. 13'058'447.75

Aufwand LR per 31.12.2014 Total Fr. 18'460'472.70



Ertrag LR per 31.12.2014 Total Fr. 5'402'024.95



Lädere-Verein

Mit Ihrer Mitgliedschaft im „Lädere-Verein“ unterstützen Sie die Schule ganz direkt. Für Ihre Anmeldung per Mail (christine.wyder@tfbern.ch), telefonisch (031 337 37 37) oder mit beiliegendem Talon danken wir herzlich!

- - - - - ✂ - - - - - ✂ - - - - -

Lädere-Verein Beitrittserklärung

Aktivmitglied: (Fr. 20.–/Jahr)

Gönner: *natürliche Person* (ab Fr. 50.–/Jahr)

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Gönner: **juristische Person** (ab Fr. 100.–/Jahr)

Firma _____ Branche _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Talon ausschneiden und einsenden an:

Lädere-Verein
Technische Fachschule Bern
Lorrainestrasse 3
3013 Bern



TECHNISCHE
FACHSCHULE
BERN

Leistungssportfreundlicher
Lehrbetrieb



KONTAKT:



ADRESSE:

Technische Fachschule Bern
Lorrainestrasse 3
3013 Bern
031 337 37 37
info@tfbern.ch
www.tfbern.ch